

Sieg und Podium in Sebring

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

22/03/2015 Beim 12-Stunden-Rennen in Sebring hat der Porsche 911 RSR den dritten Platz in der Klasse GTLM erreicht. In der Klasse GTD holte der 911 GT America sogar den Sieg.

Mit dem Porsche 911 RSR belegten die Porsche-Werksfahrer Wolf Henzler (Nürtingen) und Patrick Long (USA) beim 12-Stunden-Rennen in Sebring zusammen mit Bryan Sellers (USA) den dritten Platz in der Klasse GTLM. Für das Kundenteam Falken Tire war es der erste Start mit dem 911 RSR beim Langstreckenklassiker in Florida. Den Sieg in der Klasse GTD holte der Porsche 911 GT America vom Team Seattle/Alex Job Racing mit Mario Farnbacher (Ansbach), Ian James (USA) und dem ehemaligen Porsche-Junior Alex Riberas (Spanien). Nicht belohnt wurde die starke Vorstellung der vom Werksteam Porsche North America eingesetzten 911 RSR. Bis eine Stunde vor dem Ziel lagen sie an der Spitze des Feldes, konnten den Vorjahressieg von Porsche beim ältesten Langstreckenrennen der USA jedoch nicht wiederholen.

Exzellente Ausgangsposition

Zwei Porsche 911 RSR in der ersten Startreihe – besser hätte die Ausgangsposition für den Titelverteidiger in der Tudor United SportsCar Championship nicht sein können. Von der Pole-Position aus ging der 911 RSR mit der Startnummer 912, den sich Frédéric Makowiecki (Frankreich), Jörg Bergmeister (Langenfeld) und Earl Bamber (Neuseeland) teilten, in Führung. Im Verlauf des Rennens auf dem 5,954 Kilometer langen Sebring International Raceway setzte sich auch der zweite 911 RSR von Porsche North America mit der Startnummer 911 an die Spitze. Der Elfer von Falken Tire benötigte nach einem schwierigen Qualifying eine längere Anlaufzeit – doch nach vier Stunden konnten sich auch Wolf Henzler und seine Teamkollegen über die erste Führung bei der 63. Auflage des Langstreckenklassikers freuen.

Auf dem wegen seiner vielen Bodenwellen berüchtigten Flugplatzkurs im Herzen Floridas fuhren die 911 RSR die mit Abstand meisten Führungsrunden. Unter allen Bedingungen waren sie konstant schnell: Tagsüber kletterte das Thermometer auf 35 Grad Celsius, nach Einbruch der Dunkelheit kühlten die Temperaturen merklich ab. In der Mittagshitze betrugen die Asphalttemperaturen rekordverdächtige 50 Grad Celsius. Dank einer starken Leistung aller Fahrer und perfekter Boxenstopps lief alles nach Plan.

Das von der Rennleitung nach jeder vollen Stunde erstellte Zwischenergebnis wies jedes Mal einen 911 RSR an der Spitze der Klasse GTLM aus – bis eine Stunde vor dem Ziel. Dann überschlugen sich die Ereignisse: Am führenden 911 RSR mit der Startnummer 911 gab es Schaltprobleme, nachdem sich zuvor beim Boxenstopp des an zweiter Stelle liegenden Elfers mit der Nummer 912 das linke Hinterrad nicht hatte lösen lassen. Am Ende wurden Nick Tandy, Patrick Pilet und Richard Lietz als Fünfte gewertet, ihre Teamkollegen Earl Bamber, Jörg Bergmeister und Frédéric Makowiecki als Siebte.

US-Kundenteam macht Sieg perfekt

Eine überzeugende Leistung in der bis ins Ziel hart umkämpften Klasse GTD zeigte der Porsche 911 GT America vom Team Seattle/Alex Job Racing. Der ehemalige Porsche-Junior Alex Riberas und seine Teamkollegen Mario Farnbacher und Ian James im Cockpit sicherten dem US-Kundenteam den ersten Saisonerfolg in der Tudor United SportsCar Championship. Obwohl sie zwischenzeitlich zurückgefallen waren, gaben sie nicht auf, kämpften sich in die Spitze zurück und machten in den letzten Runden den Sieg perfekt.

Das Rennen

Die Tudor United SportsCar Championship ist eine Sportwagenrennserie, die seit 2014 in den USA und Kanada ausgetragen wird. Sie ist aus dem Zusammenschluss der American Le Mans Series und der Grand-Am Series entstanden. Sportprototypen und Sportwagen starten dabei in vier verschiedenen

Klassen: GTLM (GT Le Mans), GTD (GT Daytona), P (Prototype) und PC (Prototype Challenge). Der Porsche 911 RSR fährt in der Klasse GTLM, der Porsche 911 GT America in der Klasse GTD. Der 3. Lauf der Tudor United SportsCar Championship wird am 18. April in Long Beach/Kalifornien ausgetragen.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/motorsport/porsche-motorsport-sebring-2015-10108.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/83a25b79-6fdc-4d71-9685-1ebce08d1c5e.zip

Externe Links
http://www.sebringraceway.com/
http://www.porsche.com/germany/sportandevents/motorsport/

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart